



# LÄNDERINFORMATION KOMMUNALE VERWALTUNGSSTRUKTUREN – TUNESIEN

## 1. Staatsaufbau

Tunesien ist eine zentralistisch geprägte, semi-präsidentielle Republik, in der der Präsident seit der Verabschiedung einer neuen Verfassung im Juli 2022 sehr weitreichende Kompetenzen innehat. Das Parlament verfügt über zwei Kammern. Die erste Kammer, die Versammlung der Volksvertreter (*arabisch: majles naouab echaab; französisch: assemblée des représentant-e-s du peuple*), wird alle fünf Jahre in einer direkten Personenwahl gewählt. Die zweite Kammer, die Versammlung der Regionen und Distrikte (*majles aljihah w alaqaalim; assemblée des régions et des districts*) wird in einem mehrstufigen Verfahren direkter und indirekter Wahlen gebildet.





## Aktuelle Entwicklungen

Tunesien hat nach der Revolution 2011 und mit der Verabschiedung einer neuen Verfassung 2014 einen umfangreichen Dezentralisierungsprozess angestoßen, der auch nach fast zehn Jahren noch nicht abgeschlossen ist. Im Rahmen der Dezentralisierung fanden unter anderem 2018 zum ersten Mal freie und demokratische Kommunalwahlen statt. Im März 2023 wurden die Gemeinderäte und Bürgermeister\*innen kurz vor Ende ihres Mandates vom seit 2019 amtierenden Präsidenten abgesetzt. Der Kommunalbetrieb wird seither von den Generalsekretär\*innen geleitet. Die Demokratisierungs- und Dezentralisierungsprozesse sind in Tunesien seither gebremst: Neuwahlen fanden nicht statt und Regionalwahlen wurden nie abgehalten. Ob und in welcher Form diese Instanzen in Zukunft fortbestehen werden und ob der Dezentralisierungsprozess fortgesetzt wird, ist zur Zeit der Redaktion (März 2024) unklar. Insbesondere die Informationen zu den Kommunen (siehe 3. ff.) sind also unter Vorbehalt ihres Fortbestehens zu sehen und spiegeln die Gesetzeslage, aber nicht unbedingt die aktuelle politische Praxis wieder.

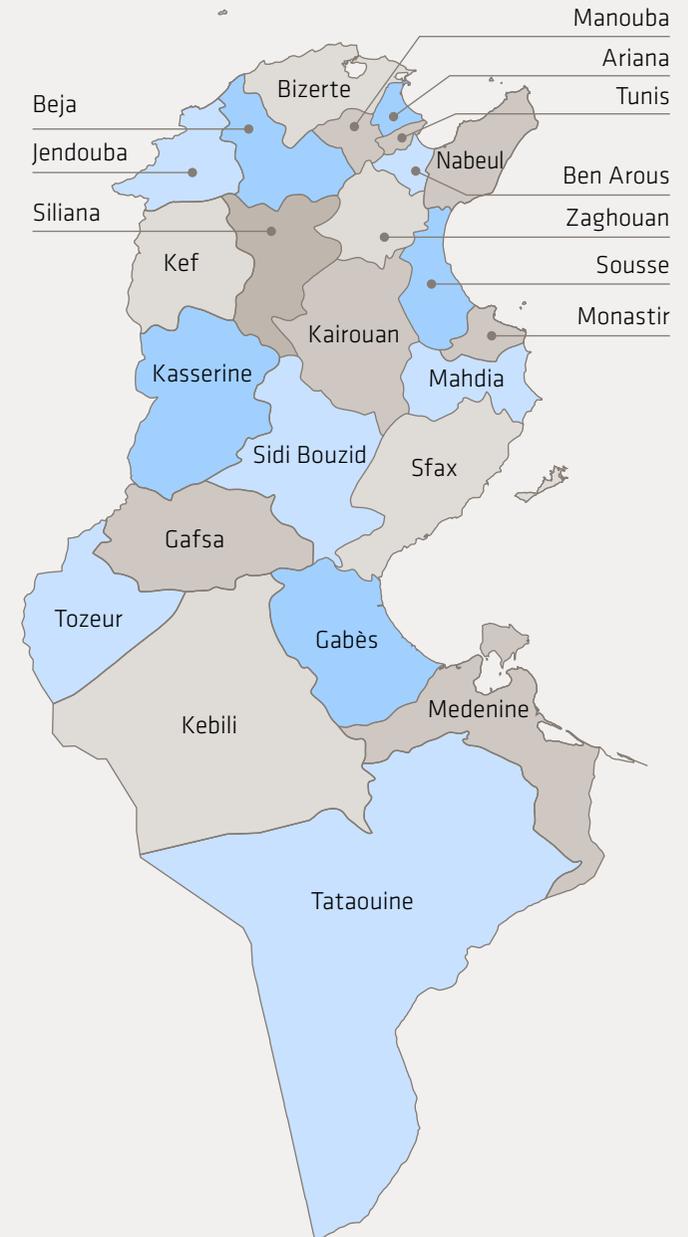
## 1.1. Gouvernorate

Tunesien besteht aus 24 Gouvernoraten (*wilaya; gouvernorat*), die die höchste Verwaltungsebene unterhalb des Zentralstaates darstellen. An ihrer Spitze stehen jeweils die vom Präsidenten auf Vorschlag der\*des Innenminister\*in ernannten Gouverneur\*innen (*wali\*ya; gouverneure*). Sie beraten den Staat bei der Umsetzung von Projekten auf Gouvernoratsebene und sind für den Haushalt und die Steuereinnahmen des jeweiligen Gouvernorats zuständig. Gleichzeitig stehen sie in ihrer Rolle den verschiedenen Polizeieinheiten vor.

2018 wurde ein Gesetz über die Gebietskörperschaften (*majala aljamaat almahalia; code des collectivités locales/ CCL*) verabschiedet, das jedoch nur in Teilen umgesetzt wurde. Mit der begonnenen Dezentralisierung wurden die Befugnisse der Gouverneur\*innen eingeschränkt. So üben sie heute zum Beispiel nur noch eine Kontrolle à posteriori der kommunalen Ausgaben aus, statt diese im Vorfeld zu genehmigen. Das Gesetz sah außerdem gewählte Regionalräte vor, die in Verwaltungsangelegenheiten und finanziell unabhängig weite Teile der Aufgaben des Gouvernorates übernehmen sollten und deren Kompetenzen auf dekonzentrierte<sup>1</sup> Verwaltungsaufgaben beschränkt worden wären. Die Regionalräte wurden jedoch nie geschaffen.

<sup>1</sup> Dekonzentrierte Strukturen umfassen administrative Einheiten des Zentralstaates, bei denen die Umsetzung von Verwaltungsaufgaben auf lokale oder regionale Ebenen verlagert wird, während die Entscheidungskompetenz auf der nationalen Ebene verbleibt. Dezentralisierte Einheiten haben eigenständige Kompetenzen.

### Die 24 Gouvernorate





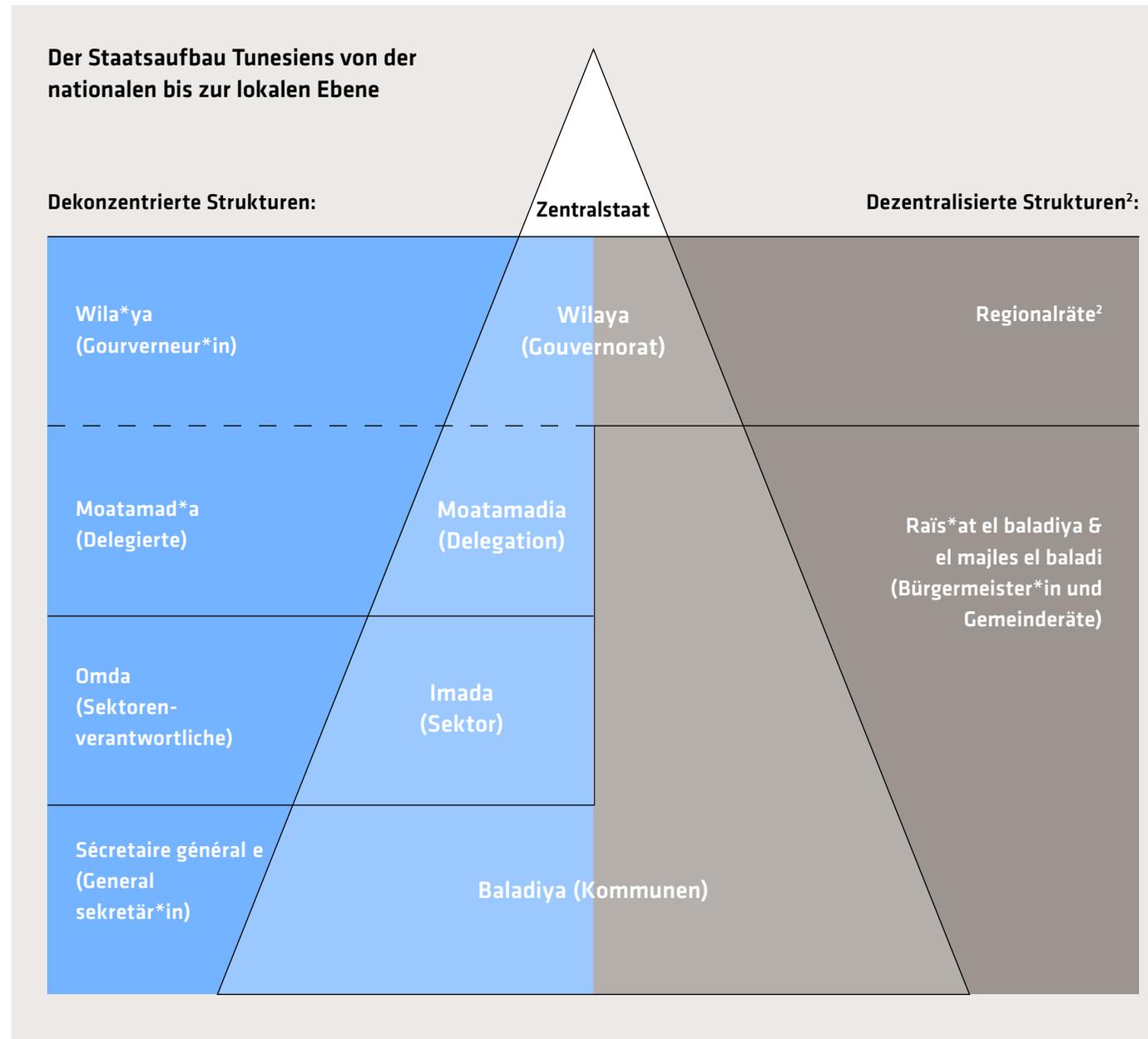
## 1.2. Delegationen

Delegationen (*moatamadia; délégation*) sind dekonzentrierte Verwaltungseinheiten innerhalb der Gouvernorate. Unter Aufsicht der Gouverneur\*innen werden sie von sogenannten Delegierten (*moatamad\*a; délégué-e*) geführt, die durch das Innenministerium ernannt werden. Die landesweit mehr als 200 Delegationen stimmen in ihrem Zuschnitt oft, aber nicht notwendigerweise mit den Kommunen überein.

## 1.3. Sektoren

Die Sektoren (*imada; secteur*) sind die kleinste administrative Verwaltungseinheit. Sie werden von Sektorverantwortlichen (*omda; cheffe de secteur*) geführt. Diese sind zum Beispiel für die Ausstellung von Meldebescheinigungen und anderen einfachen Verwaltungsdienstleistungen zuständig. Es existieren mehr als 2000 Sektoren in Tunesien.

<sup>2</sup> De jure. De facto befindet sich das politische System im Umbau. Die dezentralisierten Strukturen, wie im *code des collectivités locales* vorgesehen, sind derzeit nicht besetzt.





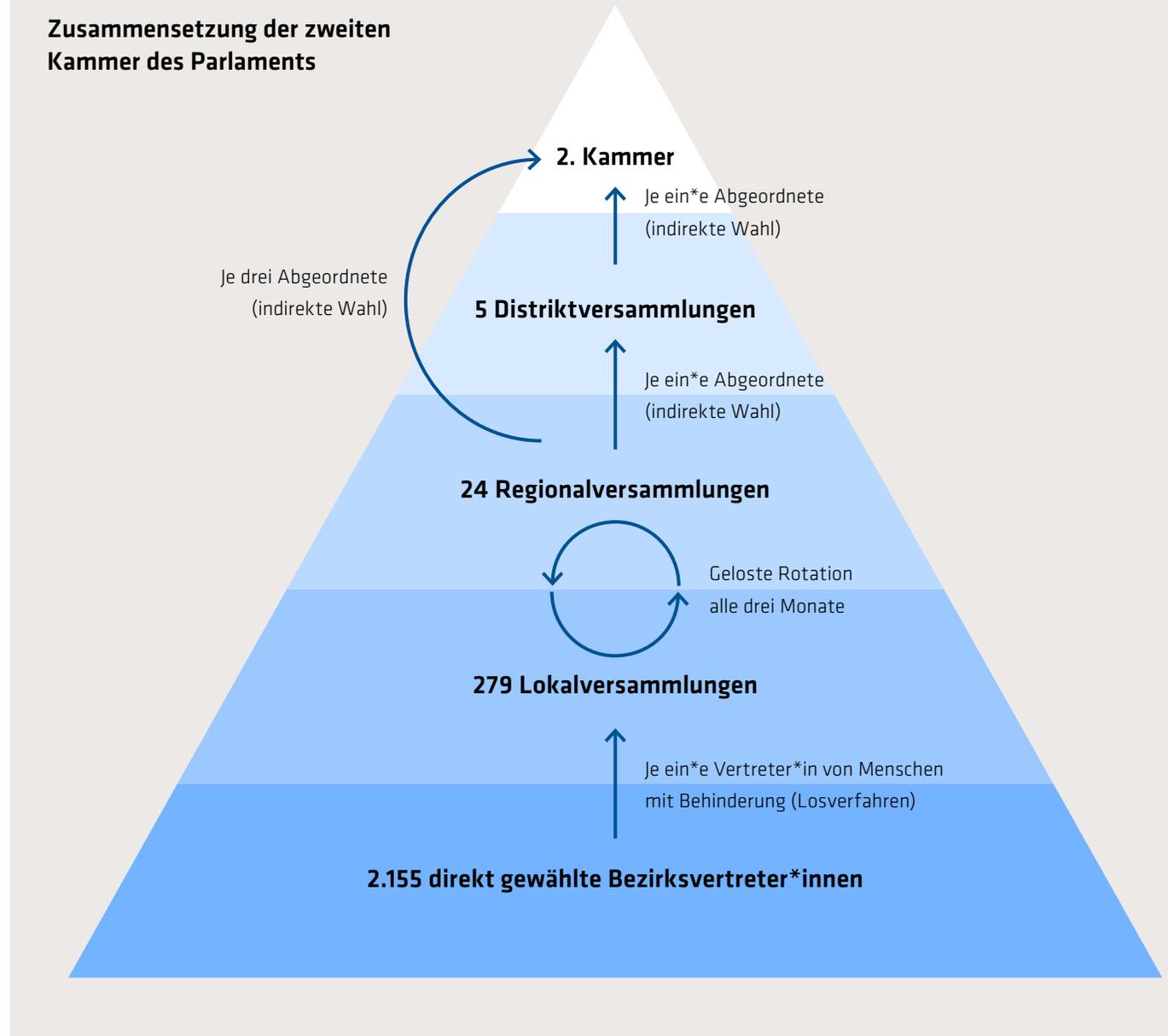
## 2. Territoriale Vertretungen: Versammlung der Regionen und Distrikte

Im Dezember 2023 und Januar 2024 wurden zum ersten Mal in der Geschichte des Landes in direkter Personwahl mehr als 2000 Bezirksvertreter\*innen gewählt. Die Wahlkreise entsprechen den Sektoren. Die Abgeordneten bilden auf Ebene der Delegation die Lokalversammlung. Zusätzlich zu den gewählten Abgeordneten wird je eine Person mit Behinderung per Losverfahren in jede Lokalversammlung abgeordnet.

Über den Lokalversammlungen stehen die 24 Regionalversammlungen. Sie vereinen auf Ebene der Gouvernorate Vertreter\*innen aus den jeweiligen Lokalversammlungen. Die Mandate werden ausgelost und rotieren alle drei Monate, so dass im Verlauf der Legislaturperiode alle Abgeordneten ein oder mehrmals in der Regionalversammlung vertreten sind.

Die Mitglieder der 24 Regionalversammlungen wählen im Folgenden aus ihren Reihen Abgeordnete in die zwei nächsthöheren Versammlungen: die Distriktversammlung und die zweite Kammer des Parlaments. Die Regionalversammlungen wählen aus ihren Reihen je eine Person in die Distriktversammlung und drei Personen in die zweite Parlamentskammer. Zusätzlich wählt jede Distriktversammlung aus ihren Reihen eine weitere

### Zusammensetzung der zweiten Kammer des Parlaments





Person in die zweite Kammer. Die fünf Distrikte, die sich aus mehreren Gouvernoraten zusammensetzen, wurden nur für die Wahl der zweiten Kammer geschaffen und haben darüber hinaus keine Funktion.

### 3. Kommunalstrukturen

Tunesien verfügt derzeit über mehr als 350 Kommunen. Die Gemeinderäte (*adhou/oudhouat el majles el baladiya; membre du conseil municipal*) werden alle fünf Jahre in einer direkten Listenwahl gewählt. Die Anzahl der Abgeordneten wird proportional zur Einwohnerzahl der Kommunen festgelegt und kann zwischen zwölf und 60 Personen variieren. Die Abgeordneten wählen aus ihren Reihen eine\*n Bürgermeister\*in (*rais\*at el baladiya; maire-esse*) und konstituieren eine Reihe an dauerhaften Arbeitsausschüssen. Die Sitzungen der Gemeinderäte sind öffentlich und die Sitzungsprotokolle müssen veröffentlicht werden.

Der\*die Generalsekretär\*in (*katab\*a aam\*a; secrétaire général-e*) ist eine Verwaltungsposition sowie Schnittstelle zur Verwaltung und den dezentrierten Institutionen. Das Generalsekretariat sorgt unter der Leitung des\*der Bürgermeister\*in für die Koordination innerhalb der Kommune und die Umsetzungen der Entscheidungen.

### 3.1. Aufgaben und Befugnisse der Kommunen

Die Kommunen sind finanziell und in Verwaltungsaufgaben unabhängig. Sie haben das Recht, mit anderen Kommunen oder internationalen Partnern zu kooperieren und unabhängig Einnahmen zu generieren. Eine regelmäßige Bürger\*innenbeteiligung ist vorgeschrieben.

Die Kommunen haben eigene Aufgaben und Befugnisse sowie solche, die sie mit den dezentrierten Institutionen der Verwaltung teilen.

Zu den eigenen Aufgaben zählen unter anderem Infrastrukturaufgaben wie Straßenbau und Beleuchtung, Stadtplanung, Unterhalt von Friedhöfen und bürger\*innennahe Dienstleistungen, sowie der Unterhalt von Kindergärten, Jugend- und Kulturzentren und Strukturen zur gesundheitlichen Grundversorgung.

Weitere Aufgaben wie die Instandhaltung von Schulen, Sportstätten und Gesundheitseinrichtungen können vom Zentralstaat an die Kommunen übertragen werden. Mit dem Zentralstaat geteilte Aufgaben sind unter anderem die lokale Tourismus-, Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, Bewahrung von Kultur- und Naturstätten, Abwasser- und Abfallmanagement sowie öffentlicher Nahverkehr.

### 4. Finanzierung und Haushalt

Rund zwei Drittel des Budgets der Kommunen stammen aus eigenen Einnahmen und ein Drittel aus staatlichen Leistungen. Es gibt jedoch innerhalb des Landes starke Unterschiede: 2013 verfügten 18 Kommunen vor allem aus dem Großraum Tunis über mehr als die Hälfte der Wirtschaftskraft aller tunesischen Gemeinden.

Eigene Einnahmen generieren die Kommunen vor allem durch lokale Steuern und Abgaben sowie Einnahmen aus Zahlungen bei Ordnungswidrigkeiten, Spenden und Krediten. Darunter fallen unter anderem Gebühren für die Ausstellung und Beglaubigung von Urkunden und andere Verwaltungsdienstleistungen, Steuern auf Konzerte, Lizenzgebühren auf Schankwirtschaften, Gebühren für Parkplätze, Schlachthöfe und Standgebühren für Märkte.



## Weiterführende Links

- Portail des collectivités local  
<http://www.collectiviteslocales.gov.tn/>
- Code des collectivités locales (Gesetz über die Gebietskörperschaften)  
<http://www.collectiviteslocales.gov.tn/fr/code-des-collectivites-locales-2/>
- Friedrich-Ebert-Stiftung: Guide pratique du conseiller municipal  
<https://library.fes.de/pdf-files/bueros/tunesien/16402.pdf>
- Fédération Nationale des Communes Tunisiennes: Consultation sur le processus de décentralisation. « La décentralisation vue par les communes ». Rapport synthétique  
<https://rm.coe.int/brochure-fnct-fr-pour-impression-final/1680a29fc4>





## Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

Die *Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)* ist seit 2002 die zentrale Ansprechpartnerin für kommunale Entwicklungspolitik. Sie unterstützt Gemeinden, Städte und Landkreise, sich für globale Nachhaltigkeit und für eine gerechtere Welt im Sinne der Agenda 2030 der Vereinten Nationen einzusetzen – vor Ort und im Globalen Süden. Dazu fördert sie den nationalen und internationalen Austausch und das Lernen der Kommunen voneinander.

Die *SKEW* bietet ein Rundum-Paket aus fachlicher Kompetenz und Vernetzung, individueller Beratung sowie Fördermitteln für Projekte und Personal. Sie ist ein Fachbereich von Engagement Global und arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Alle Angebote der *SKEW* finden Sie unter  
→ [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

## Sie wünschen eine persönliche Beratung? Kontaktieren Sie uns gerne!

Telefon +49 228 20717-2670  
→ [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)

Publikation herausgegeben durch Engagement Global mit ihrer *Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)*

Bonn, März 2024

Text und Redaktion: Sarah Mersch, Laura-Marie Rothe

Gestaltung: designlevel 2, [www.designlevel2.de](http://www.designlevel2.de)

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**  
**Service für Entwicklungsinitiativen**  
Friedrich-Ebert-Allee 40 • 53113 Bonn  
Postfach 12 05 25 • 53047 Bonn  
Telefon +49 228 20 717-0  
[info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de)  
[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung